

Notiz

Den! ein-zigen nennenswerten Misston hatten wir nachträglich mit ..... Herrn Krause.

Er hätte erwartet, dass er besonders in den Reden herausgestellt worden wäre und war mit dem Dank an alle Mitarbeiter nicht zufrieden.

"Eine Welt sei in ihm zusammengebrochen" er hätte 8 Telefonanrufe bekommen (Namen nicht genannt), unser Image hätte sehr gelitten, er könne sich nicht mehr in der Casinogesellschaft sehen lassen, kurz massive Vorwürfe. Kurt, in dessen Vortrag das Danksagen gefallen war, erwiderte mit unser aller Zustimmung, dass 100 Jahre Baumann eine Leistung vieler, vieler Männer gewesen sei und keiner, auch kein Inhaber besonders herausgestellt worden sei. Er lehne ab einen Fehler bei sich zu sehen. Dies sei ihm auch von Klaus J. bestätigt, der sehr für Form sei. Es ging Kr. nicht darum von uns zu hören, dass wir seine Leistung, auch bei der Organisation des Festes würdigten, sondern er wollte eine Dokumentation nach aussen.

Wir machten dann den Vorschlag eine der Dankanzeigen "Dank allen die bei dem Fest mitgeholfen haben, besonders unserem Hr. Krause" oder so ähnlich zu machen.

Das wollte er nicht. Er wollte nicht mit anderen zusammen und nicht nur für das Fest bedankt sein.

Schliesslich kam es heraus: wir sollten ihm den Titel "Direktor" verleihen.

*Handwritten notes:*  
Ganz anders ... 6(1)  
... 6(1) ...



An die Presse

Gedanken aus der Ansprache von Herrn Dr. Baumann

Aus Symbolgründen wird die 100 Jahresfeier mit der gesamten Belegschaft und über 200 Gästen in einer neuen Halle, in welcher ein neues Emaillierwerk eingebaut werden wird, gefeiert.

Die technische Gestaltung des neuen Werkes ist das Ergebnis einer internationalen Ausschreibung, die von der deutschen Planergruppe Bayer (Leverkusen)-Dr. Schmitz & Apelt gewonnen wurde.

Das neue Werk dient der Qualitätsverbesserung, Wirtschaftlichkeitserhöhung und bietet auch mehr Reservekapazität. Die Arbeitsbedingungen für die Belegschaft werden erheblich verbessert.

Die Verwendung von Emailgeschirr ist heute im Zunehmen. Die Hausfrauen, die heute fast durchgehend ihre Küche selber bewirtschaften, freuen sich an den schönen Farben und Dekoren.

Die deutsche Emailindustrie hat eine sehr hohe Kapazität und ist daher auf den Export angewiesen. Baumann exportiert rund 1/3 der Produktion. Ernste Besorgnis sind durch die innere Inflation, die das Kostenniveau in Deutschland hochtreiben und verbunden mit einer DM-Abwertung den Export schon beträchtlich verteuert haben.

Appell an die Regierung und die Gewerkschaften, sich stabilitätsgerechter zu verhalten.

Hinweis, daß die Unternehmungen unter einer Kaufkraftabwertung dadurch enorm leiden, daß die Kosten der Wiederbeschaffung verbrauchter Produktionsmittel mehrfach höher sein können, als die steuerlich zugelassenen Abschreibungen, verbunden mit der durch den scharfen Wettbewerb relativ geringen Gewinnmöglichkeit, echte Gefahr von mangelnden Geldmitteln für wettbewerbsnotwendige Investitionen.

Bitte an die Abgeordneten, in einer neuen Regierung der Tatsache Rechnung zu tragen, daß sowohl die Abschreibungssätze, wie die Einkommenssteuer- und Lohnsteuertabellen und Freibeträge dem Kaufkraftverlust dem deutschen Markt aus Gerechtigkeitsgründen angepasst werden.

8.11.1972/  
dr.wb/sch